SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 170/2023
Burg, den 11.07.2023

Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 10.07.2023 bis 11.07.2023

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschen - Gefährliche Körperverletzung - Verstoß Pflichtwversicherungsgesetz - Betrug via SMS - Sachbeschägigung durch Graffiti

Gefährliche Körperverletzung

Burg, Zum Paddenpfuhl, 09.05.2023

Ein 20-Jähriger erschien in den frühen Morgenstunden des 10.07.2023 im Polizeirevier in Burg und erstattete Strafanzeige unter anderem wegen Körperverletzung. Gegenüber den Beamten gab er an, dass er am Vorabend eine geringe Menge Betäubungsmittel käuflich erworben habe. Nachdem er wieder in seiner Wohnung war, erschienen kurz darauf, etwa gegen 22:00 Uhr, zwei männliche Personen bei ihm, die die Tür eintraten und ihn zur Rede stellen wollten. Diese hätten sinngemäß geäußert, dass der Geschädigte Drogen entwendet habe. Hierbei gab es ein Handgemenge zwischen dem Anzeigenerstatter und den beiden Tätern in dessen Folge er durch Schläge leicht am Kopf und an den Händen verletzt wurde. Eine medizinische Versorgung wurde jedoch abgelehnt.

Neben den Delikten zum Nachteil des Anzeigenerstatters wurde gegen ihn von Amts wegen ein Ermittlungsverfahren wegen illegalen Erwerbs von Betäubungsmitteln eingeleitet.

Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können oder Beobachtungen gemacht haben, die im Zusammenhang mit der Tat stehen, werden gebeten, sich persönlich, unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de im Polizeirevier Jerichower Land oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Verstoß Pflichtversicherungsgesetz

Burg, Zibbeklebener Straße, 10.07.2023, 11:30 Uhr

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung stellten Beamte des Polizeireviers Jerichower Land auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Zibbeklebener Straße einen Krankenfahrstuhl fahrend fest, an dem ein grünes Versicherungskennzeichen angebracht war. Der Fahrer wurde daraufhin angehalten und kontrolliert. Er gab nach Belehrung

an, dass er schwerbehindert und auf den Krankenfahrstuhl angewiesen sei. Er habe sich darauf verlassen und war irrig der Annahme, dass ihn die Versicherung rechtzeitig diesbezüglich anschreibt. Unabhängig davon, wurde er bereits von einem Bekannten auf den Umstand angesprochen, sodass er Kenntnis vom fehlenden Versicherungsschutz hatte. Aufgrund seiner eingeschränkten Mobilität nahmen die Beamten telefonischer Kontakt zur Versicherung auf. Diese hatte ein Kennzeichen vorrätig, sodass der Beschuldigte zur Filiale gefahren wurde, um eine Versicherung abzuschließen. Anschließend brachten ihn die Polizeibeamten zurück zu seinem Fahrzeug und montierten das neue Versicherungskennzeichen.

Betrug via SMS

Möckern OT Theeßen, Dorfstraße, 08.07.2023

Betrügern ist eine 64-Jährige aus Theeßen zum Opfer gefallen. Im Rahmen der Anzeigenerstattung am 10.07.2023 im Polizeirevier in Burg gab diese gegenüber den Beamten an, dass sie bereits am 08.07.2023 gegen 21:00 Uhr eine SMS mit dem Wortlaut: „Hallo Mama kannst du die Nummer speichern und kannst du mir auf WhatsApp schreiben." auf ihrem Handy erhalten hat. Folglich wurde der Anzeigenerstatterin über den Messengerdienst von einer „falschen Tochter“ mitgeteilt, dass diese eine neue Handynummer habe und in finanziellen Schwierigkeiten stecke. Die Geschädigte überwies daraufhin blauäugig einen Geldbetrag in Höhe von 2500,- €. Als sie am Folgetag mit ihrer Tochter telefonierte, bemerkte sie den Betrug. Sie ließ daraufhin Ihr Konto sperren.

Tipps der Polizei:

Checken Sie Ihren Kontakt: Wenn vermeintliche Kontakte Sie um einen Gefallen bitten, der Ihnen suspekt vorkommt, überprüfen Sie ihre Identität, indem Sie um eine Sprachnachricht bitten oder einfach anrufen.

(Quelle:https://www.polizei-beratung.de/presse/detailseite/whatsapp-und-die-polizeiliche-kriminalpraevention-starten-eine-gemeinsame-aufklaerungskampagne-gegen-betrug-auf-whatsapp/)

Sachbeschädigung durch Graffiti

Burg, Goethepark, 10.07.2023

Im Rahmen der Fußstreife wurden durch die Polizei Farbschmierereien am Sowjetischen Ehrendenkmal im Goethepark festgestellt. Durch unbekannte Täter wurden sowohl am Panzer als auch an den daneben befindlichen Wänden mit unterschiedlichen Farben unter anderem die Buchstabenkombinationen „HTR und „HTL 23“ aufgesprüht. Der Tatzeitraum kann zwischen dem 07.07.2023, 14:00 Uhr und 10.07.2023, 08:00 Uhr eingegrenzt werden.

Es wurden polizeiliche Ermittlungen wegen Sachbeschädigung durch Graffiti eingeleitet.

Sachdienliche Hinweise, insbesondere zu tatverdächtigen Personen, erbittet das Polizeirevier Jerichower Land persönlich, unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de.

Sturm, PHK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de